

---

**Produktname: CXCR-3 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab09559**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus, Sonstige, Sonstige
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	37kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CXCR3
<b>Alternative Namen</b>	CXCR3; GPR9; C-X-C chemokine receptor type 3; CXC-R3; CXCR-3; CKR-L2; G protein-coupled receptor 9; Interferon-inducible protein 10 receptor; IP-10 receptor; CD183
<b>Gen-ID</b>	2833.0
<b>SwissProt ID</b>	P49682
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen Region des humanen CXCR3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 161–210

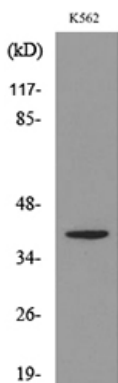
## Hintergrund

Der C-X-C-Motiv-Chemokinrezeptor 3 (CXCR3) des Menschen (*Homo sapiens*) kodiert für einen G-Protein-gekoppelten Rezeptor mit Selektivität für drei Chemokine: CXCL9/Mig (Monokin, induziert durch Interferon- $\gamma$ ), CXCL10/IP10 (Interferon- $\gamma$ -induzierbares 10-kDa-Protein) und CXCL11/I-TAC (Interferon-induzierbares T-Zell- $\alpha$ -Chemoattraktant). Die Bindung von Chemokinen an dieses Protein induziert zelluläre Reaktionen, die am Leukozyten-Trafficking beteiligt sind, insbesondere an der Integrinaktivierung, Zytoskelettveränderungen und chemotaktischer Migration. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. Eine dieser Isoformen (CXCR3-B) zeigt eine hohe Affinität zur Bindung an das Chemokin CXCL4/PF4 (PMID:12782716). [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2011], Funktion: Rezeptor für CXCL9, CXCL10 und CXCL11 und vermittelt die Proliferation humaner Mesangialzellen (HMC). Isoform 2 ist ein Rezeptor für CXCL4 und vermittelt zudem die hemmende Wirkung von CXCL9, CXCL10 und CXCL11 auf das Wachstum humaner mikrovaskulärer Endothelzellen (HMVEC). Isoform 2 könnte eine Rolle bei der Angiogenese spielen. Isoform 3 vermittelt die Aktivität von CXCL11., Online-Informationen: CXC-Chemokinrezeptoren, Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1., Gewebespezifität: Isoform 1 und Isoform 2 werden hauptsächlich in Herz, Niere, Leber und Skelettmuskulatur exprimiert. Isoform 1 wird auch in der Plazenta exprimiert.

## Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Chemokin;

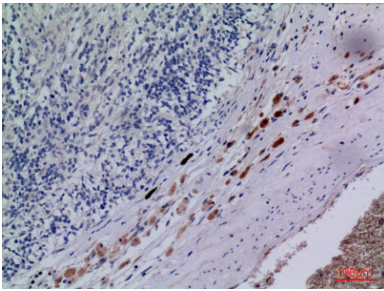
## Bilddaten



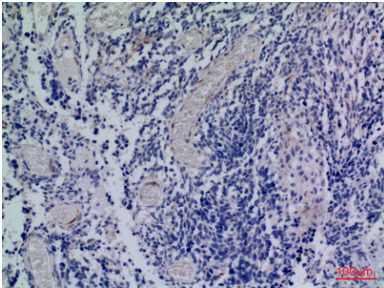
Western-Blot-Analyse von Lysat aus K562-Zellen unter Verwendung des CXCR3-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von K562-Zellen mit einem polyklonalen CXCR-3-Antikörper. Der Sekundäntikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:100